

Inhalt

Vorwort	9
Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Mazal	
1 Durchlässigkeit und deren bildungspolitische Bedeutung	13
Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Anke Hanft	
2 Durchlässigkeit und deren bildungspolitische Bedeutung in Österreich	27
Sektionschef Mag. Elmar Pichl	
3 Zugang von heterogenen Studierendengruppen	33
3.1 Zugang von heterogenen Studierendengruppen an der Donau-Universität Krems	33
Mag. ^a Dr. ⁱⁿ Brigitte Hahn , MAS	
3.2 Zugang von heterogenen Studierendengruppen an der HAW Hamburg	41
Prof. Dr. Micha Teuscher	
3.3 Zugang von heterogenen Studierendengruppen aus Sicht einer Studierenden	45
Magdalena Goldinger , BSc	
4 Durchlässigkeit durch Anrechnung von Kompetenzen	53
4.1 Einleitung	53
Dr. Michael Meznik und Mag. Reinhard Jakits	

4.2	Eine Bestandsaufnahme Dr. Helmar Hanak	55
4.3	Erfahrungsbericht der Hochschule Aalen zum Thema Anerkennung und Anrechnung Rolf Erhardt , M.Eng. und Prof. Dr.-Ing. Ulrich Schmitt	61
4.4	Anrechnung an der Fachhochschule Campus Wien Mag. ^a (FH) Susanna Boldrino	66
5	Aufgenommen! Aber auch angekommen? Unterstützung im Studium	77
5.1	Einleitung Mag. ^a (FH) Kerstin Schörg	77
5.2	Hochschulen relational betrachtet ao. Univ.-Prof. ⁱⁿ Dr. ⁱⁿ Erna Nairz-Wirth und Prof. i. R. Dr. Klaus Feldmann	79
5.3	Schon vor dem Ziel Erste/r sein – Peer-Mentoring an der Karl-Franzens-Universität Graz Eva-Maria Ploder und Zsombor Jurcsak	95
5.4	Mehr Durchlässigkeit durch Kompetenzorientierung – Das Kompetenzportfolio an der Fachhochschule der Diakonie Dipl. Päd. ⁱⁿ Miriam Schäfer	104
6	Durchlässigkeit durch berufsbegleitendes Studium	113
6.1	Einleitung Mag. ^a Agnes Witzani	113

6.2	Herausforderungen und Probleme im berufsbegleitenden Studium aus Sicht der Studierenden Nina Antoniuk , BA	117
6.3	Zur Diskrepanz zwischen Studienorganisation und Lebensrealität Gabriele Pfeiffer , M.A.	122
6.4	Flexibilisierung von berufsbegleitenden Studienangeboten – spezifische Anforderungen an Lehrende Mag. ^a Ulrike Szigeti	133
7	Durchlässigkeit durch Kooperationen zwischen Hochschulen unterschiedlichen Typs	145
7.1	Einleitung Dr. ⁱⁿ Eva Maria Freiburger	145
7.2	Digital Business Management – ein gemeinsames Studium der Fachhochschule Oberösterreich und der Johannes Kepler Universität Linz FH-Prof. Mag. Dr. Andreas Auinger und A. Univ.-Prof. Mag. DDr. Johann Höller	149
7.3	Forschungscampus Mittelhessen – Kooperation und Durchlässigkeit im regionalen Verbund Dr. ⁱⁿ Janina Rojek	158
8	Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	169